

## **Rothaus Bike Giro Hochschwarzwald**

### **Streckendesign durch Profimountainbiker Simon Stiebahn**

Die Strecken des neuen „Rothaus Bike Giro Hochschwarzwald“ nehmen aktuell ihr finales Profil an. Der Profimountainbiker Simon Stiebahn vom Team Bulls zeichnet sich ab 2017 für die Routenauswahl des runderneuerten Mountainbike-Etappenrennens „Rothaus Bike Giro Hochschwarzwald“ verantwortlich, welches die veranstaltende Sauser Event GmbH nach elf erfolgreichen Jahren als neues Format auf die "VAUDE Trans Schwarzwald" folgen lässt.

"Stiebi", wie Simon Stiebahn überall nur genannt wird, hat dafür sein heimisches Trainingsrevier durchforstet und vier wunderschöne Etappen für den Rothaus Bike Giro Hochschwarzwald herausgefiltert, welche aktuell zur finalen Abstimmung bei den Behörden zur Begutachtung liegen. Das neue Einsatzgebiet von Stiebahn kommt dabei nicht von ungefähr. Stiebi hatte im Jahr 2016 für einen Praktikumsplatz bei der Sauser Event GmbH angeheuert und schnell wurde klar, dass er mehr Qualitäten besitzt, als lediglich mit seinem Bike durch die Wälder zu fegen. „Wir haben mit Stiebi eine Zusammenarbeit vereinbart, die ihm viel Raum lässt, sich weiterhin voll auf den Mountainbikesport zu konzentrieren und nebenher sein Talent in der Eventorganisation mit einzubringen“, erläutert Rik Sauser von der Sauser Event GmbH. Oberste Priorität bleibt bei Stiebi jedoch die Passion zum Leistungssport, die er jetzt um diese Erfahrungen erweitern kann.

Der „Rothaus Bike Giro Hochschwarzwald“ ersetzt ab 2017 die ehemalige „Vaude Trans Schwarzwald“ und wird sich in einem neuen Gewand präsentieren. Die Tour wurde um einen Tag auf vier Etappen verkürzt. Zudem wartet bei der Premierenetappe am Donnerstag eine große Änderung auf alle Teilnehmer. Die Auftaktetappe am 10. August 2017 ist ein knapp 20 km langer Prolog rund um Grafenhausen, der als Einzelzeitfahren ausgetragen wird. Start und Ziel wird mitten im Herzen der Badischen Staatsbrauerei Rothaus sein, die zusätzlich das Titelsponsoring der Veranstaltung übernommen hat.

Die Brauerei Rothaus bildet auch den Start- und Zielpunkt für die zweite Etappe am Freitag, 11. August. Etwa 75 Kilometer und 1.700 Höhenmeter warten an diesem Tag auf alle Bikerinnen und Biker. Ein Highlight der zweiten Etappe bildet sicherlich der attraktive Flowtrail bei Ewattingen. Die Etappe führt außerdem durch die Regionen Bonndorf, Wutach und Schluchsee bevor es wieder zurück ins Ziel nach Rothaus geht.

Für die dritte und vierte Etappe am Samstag und Sonntag macht der Tross des „Rothaus Bike Giro Hochschwarzwald“ einen Locationwechsel auf den Feldberg, wo sich Start und Ziel der beiden finalen Etappen auf 1200 Meter ü. NN. am Seebuck befinden. Die dritte Etappe wird als anspruchsvollste Königsetappe ausgewiesen und führt mit ca. 70 Kilometern und rund 2500 Höhenmetern einmal quer durch Stiebahns Heimrevier. Dabei ist die Etappe mit knackigen Anstiegen und wunderschönen Single Trails gespickt, welche die Bikerherzen der Teilnehmer höherschlagen lassen.

Die letzte Etappe führt nochmals quer durch den Hochschwarzwald und ist gleichzeitig mit 55 Kilometern die kürzeste Etappe. Allerdings gibt es an diesem Finaltag nochmals ein paar ordentliche Schippen an Höhenmetern zu bewältigen. „Ein Tag zum Entspannen wird es sicherlich nicht“, verrät Simon Stiebahn mit einem Lächeln auf dem Gesicht. Etwa 2.200 Höhenmeter warten auf die Teilnehmer und dabei ist als „Hotspot“ dieser Etappe eine dreimalige Überfahrt der schon legendären Skibrücke am Feldberg mit bis zu 30% Steigung eingeplant. Für die Zuschauer wird

dieser Abschnitt sicher ein Spektakel, bei dem der harte Kampf um den Gesamtsieg auf den letzten Metern entschieden werden könnte.

Ein großer Vorteil beim neuen Gesamtkonzept liegt in der deutlich flexibleren Gestaltung der Streckenführung als in den Vorjahren. Bei der VAUDE Trans Schwarzwald wurde diese Variabilität durch teilweise sehr lange Distanzen zwischen den unterschiedlichen Start- und Zielorten von Natur aus eingeschränkt. Ebenfalls neu sind Sprintwertungen auf allen Etappen, bei denen die schnellsten Damen und Herren jeweils wertvolle Bonussekunden im Rennen um den Gesamtsieg ergattern können.

Alles in allem dürfen sich die Teilnehmer auf eine abwechslungsreiche Strecke und vier Tage „Mountainbiking pur“ freuen. Trotz 220 Kilometern und 6.500 Höhenmetern wurde bei der Streckenwahl der Fokus auf den Fahrspaß gerichtet. Der Trailanteil wird deutlich höher sein als in den Vorjahren und auch landschaftlich führt die Route in die schönsten Ecken des Hochschwarzwalds. Den Teilnehmern bieten sich immer wieder einzigartige Panoramaausblicke sowie ein großartiges Finale auf dem Feldberg.

Alle weiteren Informationen und die Online-Anmeldung stehen unter [www.rothaus-bike-giro.de](http://www.rothaus-bike-giro.de) zur Verfügung.

### **Die Etappenübersicht des „Rothaus Bike Giro Hochschwarzwald“ 2017:**

1. Etappe/Prolog am Donnerstag, 10. August 2017

Rothaus -> Rothaus

ca. 20 km / 350 hm

2. Etappe am Freitag, 11. August 2017

Rothaus -> Rothaus

ca. 75 km / 1.700 hm

3. Etappe am Samstag, 12. August 2017

Feldberg -> Feldberg

ca. 70 km / 2.500 hm

4. Etappe am Sonntag, 13. August 2017

Feldberg -> Feldberg

ca. 55 km / 2.200 hm